Wetrok ParkerVac 35

Betriebsanleitung
Mode d'emploi
Instruzioni d'uso
Instrucciones de manejo
Operating Instructions
Gebruiksaanwijzing
Bruksanvisning
Käyttöohjeet



Vorsicht! Vor Inbetriebnahme der Maschine unbedingt Betriebsanleitung lesen

Attention! Lire attentivement le mode d'emploi avant la mise en service de la machine

Attenzione! Prima dell'uso della macchina leggere attentamente il libro d'istruzion

¡Atención! Leer el manual de instrucciones antes de la puesta en marcha de la máquina

Attention! Read these instructions befor operating the machine

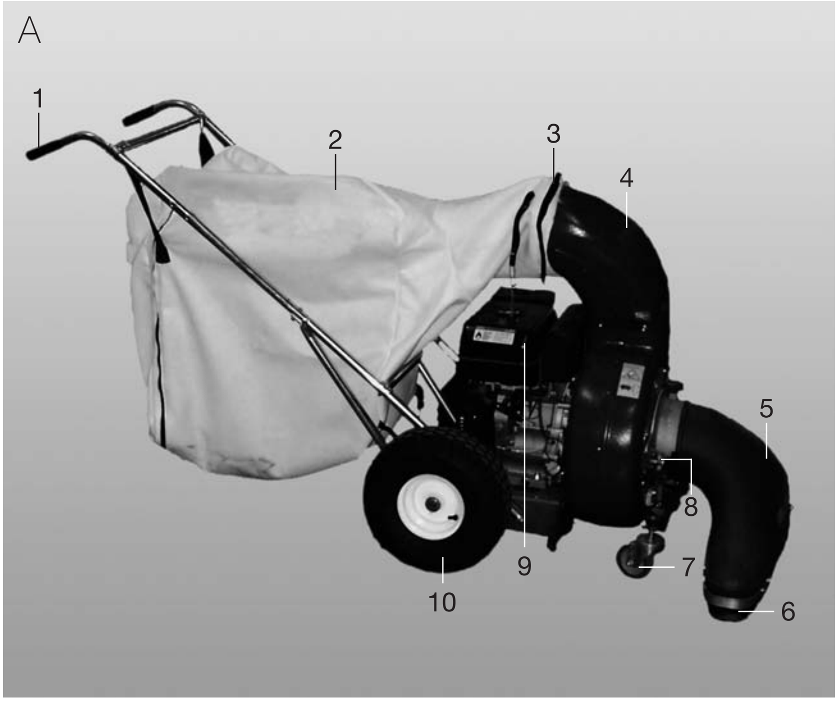
Waarschuwing! Vóór ingebruikname van de machine s.v.p. gebruiksaanwijzing lezen

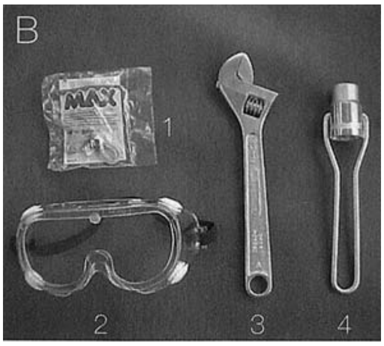
OBS! Läs driftsinstruktionen innan maskinen tas i bruk!

Huom! Lue käyttöohjeet ennen koneen käyttöönottoa

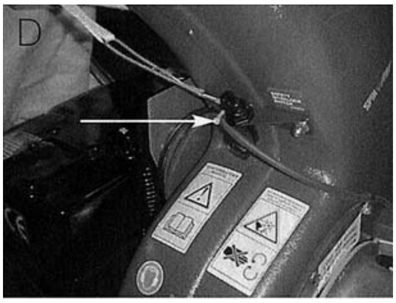
wetrok®

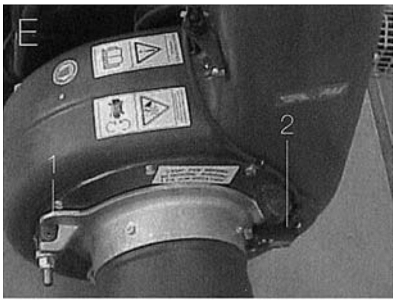
ParkerVac 35, Benzin

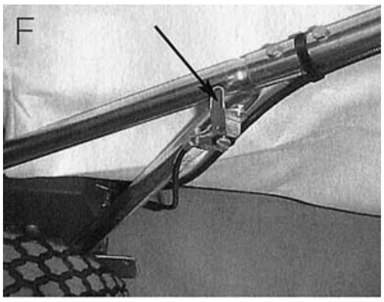




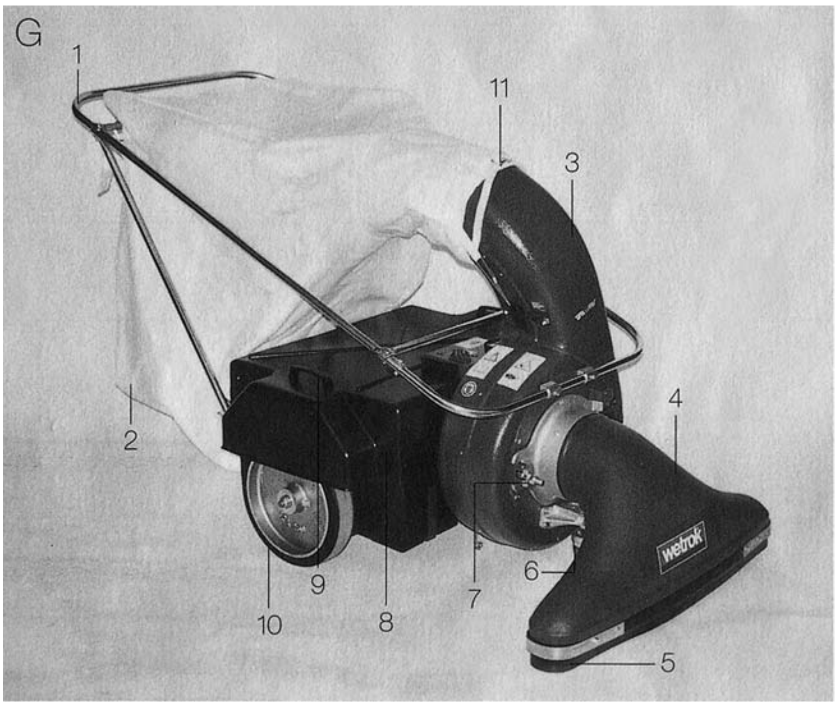


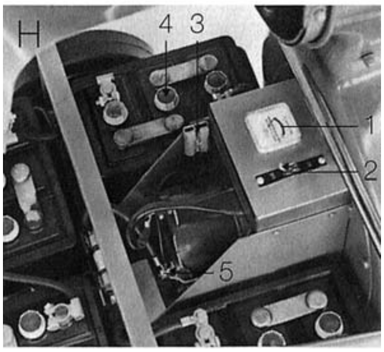


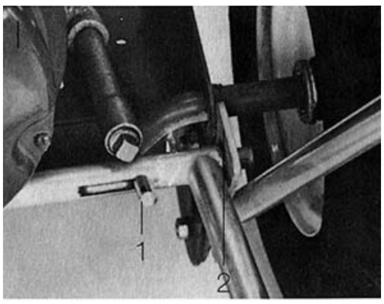




ParkerVac 35, Batterie

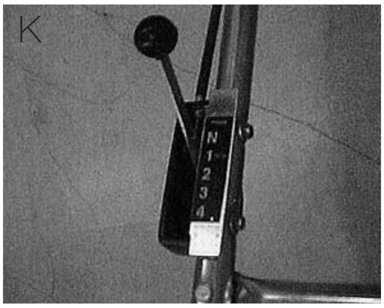


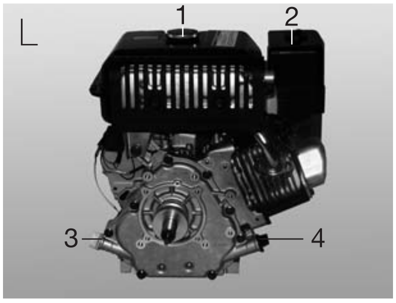


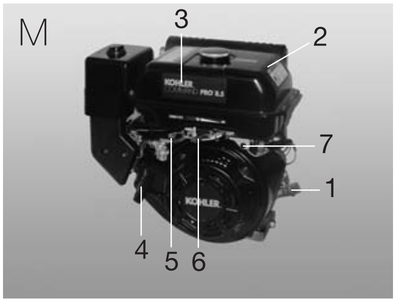


ParkerVac 35, Radantrieb



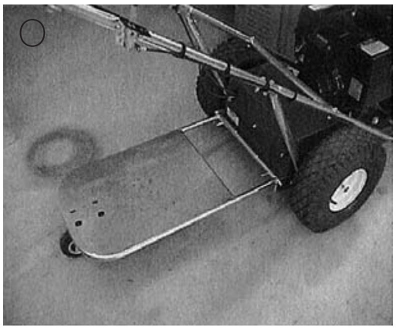


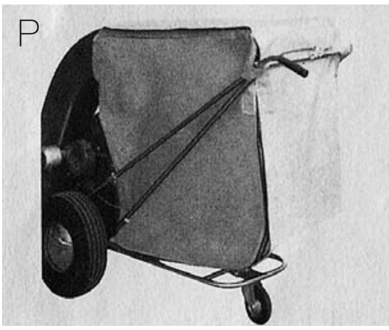


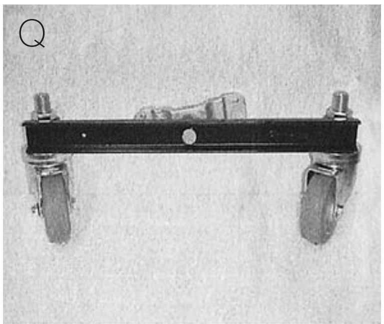


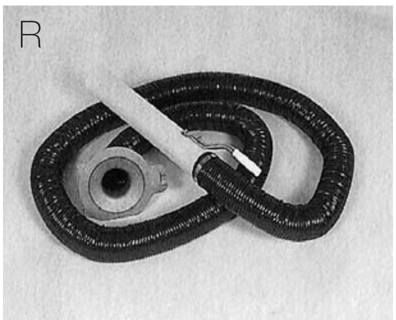


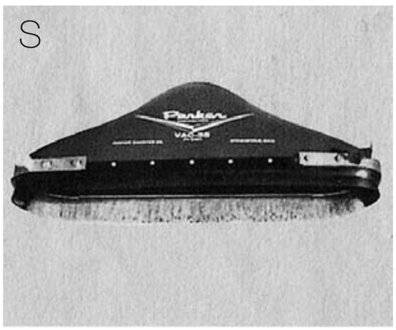
Zubehör











Wetrok ParkerVac 35	**Parker Vac 35** Benzin/Essence/Benzina/Petrol	**Parker Vac 35** Batterie/Batterie/Batterie/Battery
Gebläsemotor/Motor Moteur soufflerie/Moteur Suction motor/Motor Motore aspirante/Motore	Kohler (USA)	24 Volt
Leistung Puissance Performance Potenza	8,5 PS/6250 Watt 8,5 CV/6250 Watt 8,5 HP/6250 Watt 8,5 CV/6250 Watt	1,1 PS/800 Watt 1,1 CV/800 Watt 1,1 HP/800 Watt 1,1 CV/800 Watt
MotorMoteur/Motor/Motore Typ/Type/System/Tipo	4 Takt/ Temps/Stroke/Tempo 1 Zylinder/Cylindre/Cylinder/Cilindro	– –
Modell mit Radantrieb Modèle avec traction Model with driven wheels Modello con routa motrice	4 Gänge vorwärts 4 vitesse avant 4 gears forward 4 cambio avanti	– – – –
Batterien Batteries Batteries Batterie	–	4 x 6 Volt, 110 Ah/20h
Saugbreite Largeur du suceur Suction width Larghezza d'aspiramento	77 cm	77 cm
Gesamthöhe Hauteur totale Total height Altezza totale	103 cm/ 105 cm mit Radantrieb 103 cm/ 105 cm avec traction 103 cm/ 105 cm with wheel drive 103 cm/ 105 cm con routa motrice	93 cm
Gesamtbreite Largeur totale Total width Larghezza totale	78 cm	78 cm
Gesamtlänge Longueur totale Total length Lunghezza totale	195 cm	167 cm
Gewicht/ Poids/ Weight/Peso – mit Radantrieb/ ohne Radantrieb – modèle tracté/ modèle non tracté – with driven wheels/ without driven wheels – con routa motrice/ senza routa motrice	123 kg/ 92 kg	– / –
Gewicht/ Poids/ Weight/Peso – mit Batterien/ ohne Batterien – avec batteries/ sans batteries – with batteries/ without batteries – con batterie/ senza batterie	– / –	156 kg/ 68 kg
Filtersackinhalt Contenance du sac Filter bag capacity Contenuto del sacco	280 l	280 l
Benzintankinhalt Reservoir d'essence Fuel tank capacity Contenuto del serbatoio di benzina	6 l	–
Benzinart Type d'essence Fuel Tipo di benzina	Normal (bleifrei) Normale (sans plomb) Regular (unleaded) Normale (senza piombo)	–
Motorölmenge Carter d'huile (SAE 15W 40) Oil tank capacity Quantita d'olio per motore	1,0 l	–
Transporträder/ Stützrad vorn Roues de transport/ Roue frontale Transport wheels/ Front wheel Route di trasporto/ Route di sostenio	2 Stück, ø 375 mm/1 Stück, ø 85 mm 2 pièces, ø 375 mm/1pièces, ø 80 mm 2 pieces, ø 375 mm/1 pieces, ø 80 mm 2 pezzi, ø 375 mm/1 pezzo, ø 80 mm	2 Stück, ø 300 mm/1 Stück, ø 85 mm 2 pièces, ø 300 mm/1pièces, ø 80 mm 2 pieces, ø 300 mm/1 pieces, ø 80 mm 2 pezzi, ø 300 mm/1 pezzo, ø 80 mm
Saugleistung Puissance d'aspiration Suction capacity Prestazione d'aspiramento	2550 m^3/h	1900 m^3/h
Arbeitsleistung Rendement Cleaning performance Prestazione di lavoro	Bis Jusqu'à 3000 m^3/h Up to Fino	Bis Jusqu'à 3000 m^3/h Up to Fino
Schalldruckpegel Niveau de pression acoustique Sound pressure level Livello di rumore	96 dB at Operator 85,5 dB at 3m	1 m: 80 dB

Änderungen vorbehalten · Sous réserve de modifications · I dati technici indicati possono variare senza preavviso · Subject to change

Betriebsanleitung

(A / CH / D)

Zu diesem Dokument
Diese Betriebsanleitung gibt Ihnen alle Informationen, die Sie für den sachgerechten, sicheren und bestimmungsgemässen Gebrauch und Unterhalt der Wetrok Parker Vac mit Benzinmotor mit/ohne Radantrieb, Elektromotor benötigen. Sie muss für den Bediener jederzeit griffbereit aufbewahrt werden. Die Ausklappseite enthält Fotos, auf die in der Maschinenbeschreibung verwiesen wird.

Bestimmungsgemässe Verwendung
Diese Maschine ist für die gewerbliche Bodenreinigung von Hartbodenbelägen in Innenräumen (Batteriemodell) und ausserhalb von Gebäuden (Benzinmodell) unter Berücksichtigung dieser Betriebsanleitung konstruiert. Jede andere Verwendung, insbesondere

– als Zugfahrzeug oder Transportmittel
– zur Beseitigung gesundheitsgefährdende Stäube
– auf öffentlichen Wegen oder Strassen

ist **unzulässig** und wegen den damit verbundenen Gefahren **verboten**.

1. Maschinenbeschreibung

(Abb. A – S)

Erklärung der Maschinendetails
Parker Vac 35 mit Benzinmotor

A1 Deichsel
A2 Abfallsack, diverse Ausführungen
A3 Riemenverschluss für Sackfixation
A4 Absaugkanal (Gebläsegehäuse)
A5 Saugdüse, abnehmbar
A6 Düsengummi
A7 Lenkrolle
A8 Befestigungsmutter, zum Lösen der Saugdüse
A9 Motorblock
A10 Transporträder, Luftbereifung
B1 Gehörschutz
B2 Schutzbrille
B3 Rollgabelschlüssel
B4 Kerzensteckschlüssel
C Warnsignale, Schutzmassnahmen beachten
D Sicherheitskontaktstecker
E1 Schraube zur Düsenmontage
E2 Sicherheitsendschalter
F Feststellbremse

Parker Vac 35 mit Elektromotor

G1 Deichsel
G2 Abfallsack aus Molton oder Baumwolle
G3 Absaugkanal (Gebläsegehäuse)
G4 Saugdüse, abnehmbar
G5 Düsengummi
G6 Lenkrolle
G7 Schraubenmutter, zum Lösen der Saugdüse
G8 Batterie Abdeckhaube
G9 Handgriffe, zum Abnehmen der Abdeckhaube
G10 Transporträder, Vollgummi
G11 Riemenverschluss für Sackfixation
H1 Batteriestandanzeiger (Voltmeter)
H2 Hauptschalter
H3 Ladestecker
H4 Schraubendeckel der Batteriezelle
H5 Batterieanschluss
I1 Verriegelungs-Bolzen
I2 Haltelaschen

Parker Vac 35 mit Radantrieb

J1 Fahrhebel (Kupplung)
J2 Gashebel
L1 Benzintank (Einfüllstutzen)
L2 Luftfilter
L3 Öl: Einfüllstutzen
L4 Ölablass
M1 Oel-Messstab und Einfüllstutzen
M2 Benzintank
M3 Typenschild
M4 Seilzug-Starter
M5 Choke
M6 Gashebel
M7 Öl-Warnlampe
K Gangschaltung
N1 Kupplung
N2 Gashebel

Zubehör/Verbrauchsmaterial

O Sackträger (Plattform aus Stahlrohr/Blechkonstruktion)
P Spezialsäcke
  – Nassgutsack aus Nylon zum Aufnehmen von nassen Abfällen, Inhalt 280 Liter
  – Doppelmoltonsack zum Aufnehmen von besonders feinem Staub, Inhalt 310 Liter
Q Rasenfahrgestell
R Spezialsaugschlauch (für Ecken, enge Zwischenräume), 4,5 cm, 10 cm
S Streifenbürste aus Nylon (Löst festgetretenen Schmutz)

2. Allgemeine Sicherheitsvorschriften

Die Maschine ist nach dem aktuellen Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln konstruiert. Sie entspricht den europäischen Sicherheitsnormen. Sie verfügt über verschiedene Stromkreisunterbrecher, die als Schutzeinrichtungen dienen. Trotzdem können Gefahren entstehen, vor allem bei sachwidriger Verwendung oder Verstoss gegen die Vorschriften und Anweisungen in der Betriebsanleitung.

2.1 Gefahrenquellen Nicht bestimmungsgemässe Verwendung

Jeglicher Einsatz der Maschine, der nicht den unter „Bestimmungsgemässe Verwendung“ beschriebenen oder vertraglich vereinbarten Zwecken dient, ist unzulässig. Jeder Betrieb der Maschine in technisch nicht einwandfreiem Zustand oder unter Missachtung der folgenden Vorschriften ist **verboten**:

– Schutzeinrichtungen dürfen nicht demontiert oder umgangen werden
– Umbauten und Veränderungen am Produkt sind nicht gestattet.

2.2 Organisatorisches

Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass

– die Maschine nur von Personen benutzt wird, die in der Handhabung unterwiesen und ausdrücklich mit der Benutzung beauftragt sind
– die anerkannten Regeln für Arbeitssicherheit eingehalten werden
– allfällige weitergehende staatliche oder betriebsinterne Vorschriften beachtet werden
– alle Bediener die Sicherheitsvorschriften kennen und im Gebrauch der Maschine produktespezifisch ausgebildet sind
– alle Bediener die Betriebsanleitung vor Gebrauch der Maschine gelesen und verstanden haben
– die Zuständigkeiten für Betrieb, Unterhalt und Reparatur der Maschine klar festgelegt sind und eingehalten werden
– Störungen und Schäden sofort an die Servicestelle gemeldet werden

2.3 Notfälle

– Bei Brand das Feuer mit Pulverlöschern bekämpfen
– Sofort die anerkannten Erste-Hilfe-Massnahmen anwenden

Nach Zwischenfällen Maschine vor Überprüfung durch Wetrok nicht wieder in Betrieb nehmen.

2.4 Notausschaltung/Notstopp/ Sicherheitseinrichtungen

Saugdüse
Die Saugdüse ist mit einem Sicherheitsendschalter (E2) ausgerüstet. Beim Öffnen/nach rechts Schwenken der Saugdüse, wird der Stromkreis der ganzen Maschine unterbrochen –> Motor stellt sofort ab.

Abfallsack
Beim Abfallsack befindet sich ebenfalls ein Sicherheitskontaktstecker (D) zur Unterbrechung der Stromzufuhr.

Unterbrechung des Radantriebs ohne Fahrzeugführer
Der Radantrieb wird durch einen mechanischen Fahrhebel (J1) aktiviert. In Ruhestellung wird die Maschine nicht angetrieben. Dies verhindert ein unbeabsichtigtes führerloses Fahren der Maschine. Der Radantrieb verfügt über eine Feststellbremse (F), welches das Wegrollen verhindert.

2.5 Erstinbetriebnahme

Die Auslieferung, Instruktion über Sicherheitsvorschriften, Handhabung und Wartung sowie die Erstinbetriebnahme, erfolgen im Normalfall durch einen Wetrok autorisierten Fachmann. Ist dies nicht der Fall, ist der Betreiber für die Instruktion der Bediener verantwortlich. Weitere Sicherheitsvorschriften zur Bedienung und zur Wartung sind jeweils in den entsprechenden Kapiteln aufgeführt und unbedingt zu befolgen!

3. Bedienung

3.1 Sicherheitsvorschriften

- ∆ Keine brennenden Materialien wie Zigarren, Zigaretten, Asche oder Schlacke saugen
- ∆ Beim Arbeiten auf Dritte, besonders auf Kinder, achten
- ∆ Festes Schuhwerk und Gehörschutz tragen
- ∆ Zum Reinigen, Warten der Maschine und Auswechseln von Teilen, Antrieb und Hauptschalter ausschalten

Model mit Benzinmotor
Warnung!
Verbrennungsgefahr: Im Bereich des Auspuffes besteht Verbrennungsgefahr. Ein Warntext macht auf die Verbrennungsgefahr aufmerksam.
Lebensgefahr: Die Auspuffgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses und tödliches Gift. Maschinen nicht in geschlossenen, ungelüfteten Bereichen nachfüllen.
Explosionsgefahr: Benzin nicht neben offenem Feuer, oder Geräten wie Öfen, Heizungen oder Wassererhitzern, die mit Dauerflammen funktionieren oder Funken erzeugen können, lagern, verschütten oder verwenden. Den Motor nicht laufen lassen, wenn Benzin verschüttet wurde oder Benzingeruch vorhanden ist oder andere Explosionsrisiken bestehen.
Absolutes Rauchverbot!

Modell mit Elektromotor
Warnung!
Verätzungsgefahr: Haut- und Augenkontakt der Blei-Säure-Batterien vermeiden. Inhalt nicht einnehmen!
Verletzungs-/Verbrennungsgefahr: Die Pole bei den Batterien dürfen nie von Hand oder durch leitende Gegenstände kurzgeschlossen werden!

3.2 Anwendungseinschränkungen

Benzinbetriebene Parker Vacs dürfen nur für die Aussenreinigung eingesetzt werden.

3.3 Vorbereitungsarbeiten

- Groben Schmutz vor dem Absaugen entfernen (grosse Steine, Schnüre, Drähte, grosse Kartonstücke, Glas, Metall, scharfkantige Gegenstände
- Sich vor dem Starten der Maschine vergewissern, dass der entsprechende Abfallsack montiert und die Saugdüse fixiert ist
- Kontrollieren, ob die Luftansaugbereiche sauber und frei sind
- Sicherheitskontaktstecker (D) muss eingesteckt sein

Modell mit Benzinmotor

- Vor Arbeiten im Bereich des freigelegten Windflügels ist das Zündkabel von der Kerze zu lösen. Nachzündungen sind möglich!
- Ölniveau kontrollieren und wenn notwendig, handelsübliches Öl bis zur Markierung „F“ am Ölmessstab nachfüllen.

Modell mit Elektromotor

- Kontrolle, ob Batterien geladen sind Mittels Einschalten des Hauptschalters (H2) –> Batteriestandanzeige/Voltmeter (H1) im grünen Bereich. Geht der Zeiger der Batteriestandanzeige (H1) auf rot, ist die Batterie entladen. Die Arbeit sofort unterbrechen, damit eine Tiefentladung vermieden wird. Laden der Batterie: siehe Punkte 4.1 und 4.2.

3.4 Bedienen Inbetriebsetzung der Maschine

Modell mit Benzinmotor

- Gashebel (J2) auf mittlere Position Stellen, zwischen Slow (langsam) und Fast (schnell). Bei kaltem Motor Choke auf On (ein), bei warmen Motor auf Off (aus) lassen
- Motor mit dem Seilzugstarter anlassen
- Gashebel (J2) auf die gewünschte Motordrehzahl einstellen
- Nach 5 bis 10 Sekunden Choke zurückstellen

Modell mit Radantrieb

- Schalterhebel in Stellung N (Neutral)
- Gang einlegen, Kupplung langsam nach unten drücken. Mit Gang 1-4 Geschwindigkeit wählen.
- Vorwärtsfahren durch Drücken des Kupplungshebels (J1) auf der Deichsel
- Gangschalter (K) während der Fahrt vom ersten nach Bedarf in den nächst höheren Gang schalten. Die jeweilige Gangstufe bestimmt die Geschwindigkeit.
- Der Gangwechsel muss stufenweise erfolgen, da die Gangschaltung ohne Kupplung auskommt
- Beim Loslassen des Kupplungshebel (J1) schaltet sich der Antrieb sofort aus

Hinweise:

- Arbeiten Sie generell nicht mit Vollgas
- Bei schwacher Verschmutzung kann in normalem Schritttempo mit Halbgas-Motoreinstellung gearbeitet werden
- Gasregulierung und Arbeitsgeschwindigkeit richten sich nach Gewicht und Menge der Abfälle
- Vermeiden Sie zu starkes Anstossen mit der Saugdüse oder Auspufftopf an feste Gegenstände

Modell mit Elektromotor

- Hauptschalter (H2) einschalten
- Vermeiden Sie zu starkes Anstossen mit der Saugdüse an feste Gegenstände

3.5 Entleeren des Abfall-/Nassgutfiltersackes

Vorsicht: Abfall-/Nassgutfiltersack nur bei abgestelltem Motor entleeren! Zur Vermeidung von Handverletzungen müssen Handschuhe getragen werden.

- Sicherheitskontaktstecker (D) ausziehen
- Riemenverschluss (A3/G11) lösen
- Abfall-/Nassgutfiltersack nach hinten abziehen
- Halteschlaufen aushängen
- Reissverschluss öffnen und Sack entleeren

Montage in umgekehrter Reihenfolge.

Hinweise:

- Abfallsack häufig entleeren, bzw. gut ausschütteln. Ein verstopfter Abfallsack reduziert die Saugleistung
- Nassgutsack kann abgespritzt oder bei 30° C gewaschen werden

3.6 Motor abstellen/ausschalten

Modell mit Benzinmotor

- Gashebel (J3) auf STOP stellen
- Wird die Maschine abgestellt, diese auf ebenem Untergrund parkieren
- Mit Radkeil vor Wegrollen sichern

Modell mit Radantrieb

- wird die Maschine abgestellt, muss die Feststellbremse (F) betätigt sein

Modell mit Elektromotor

- Motor mit Hauptschalter abstellen
- Wird die Maschine abgestellt, diese auf ebenem Untergrund parkieren
- Mit Radkeil vor Wegrollen sichern

3.7 Montage der Zubehöre

Saugschlauch (Abb. R)
Schraubenmutter (E1) lösen, Gewindebolzen nach links kippen. Saugdüse (A5/G4) nach rechts schwenken und herausheben. Beim Montieren des Saugschlauches bzw. Wiedereinsetzen der Saugdüse ist im umgekehrten Sinne zu verfahren.
Rasen-Fahrgestell (Abb. Q)
Für weichen Boden (Rasen usw.) das Rasen-Fahrgestell montieren (es sinkt nicht ein und bewirkt dadurch einen gleichmässigeren Bodenabstand der Düse): Saugdüse bzw. Saugschlauch wegnehmen. Den Lenkrolle-Support abmontieren. Das Rasen-Fahrgestell mit den vier Schrauben des Lenkrollen-Supports festschrauben.
Sackträger (Abb. O)
Die der Trägerrolle entgegengesetzte Querstange ist mit zwei verschiebbaren Bolzen (I1) versehen. Werden diese gegen die Mitte gedrückt, so verkürzt sich die Querstange um die beidseitig vorstehenden Stifte. Sie kann so zwischen die beiden verzinkten Metallbacken (zwischen den Rädern) geschoben und in die darin befindlichen Halteschen (I2) verankert werden.
Nylonbürste (Abb. S)
Diese wird an der Innenseite der hinteren Saugdüsenkante, wo entsprechende Löcher vorhanden sind, angeschraubt. Sie kann mit den Flügelmuttern auf zwei Positionen fixiert werden.

4. Wartung

4.1 Sicherheitsvorschriften

- ✰ Batterien enthalten Schwefelsäure. Nicht einnehmen! Ätzend. Haut- und Augenkontakt vermeiden.
- ✰ Beim Laden der Batterien besteht Explosionsgefahr durch Knallgas, das entstehen kann. Gefahr von schweren Verletzungen!
- ✰ Nie in der Nähe der Batterien mit offenem Feuer oder glühenden Gegenständen hantieren.

- ✰ Funkenbildung in der Nähe der Batterie vermeiden!
- ✰ Absolutes Rauchverbot beachten.
- ✰ Wartungsfreie Batterien dürfen nicht geöffnet werden. Es ist nicht notwendig, destilliertes Wasser nachzufüllen.
- ✰ Bei Nassbatterien: das Nachfüllen von destilliertem Wasser ist immer erst nach dem Laden vornehmen
- ✰ Keine metallenen oder elektrisch leitende Gegenstände auf die Batterie legen
- ✰ Während des Ladens für gute Raumlüftung sorgen und Batteriekasten öffnen
- ✰ Das Aufladen darf nur in Laderäumen stattfinden, die den Anforderungen der VDE 051011.77.§ 9 entsprechen
- ✰ Zum Reinigen, Warten der Maschine, Auswechseln von Teilen oder Umstellen auf eine andere Funktion, Antrieb ausschalten und Schlüsselhauptschalter abziehen.
- ✰ Die Maschine darf nicht mit Hoch-/ Dampfdruck-Reinigern oder Flüssigkeitsstrahl gereinigt werden.
- ✰ Es dürfen nur Wetrok Original Zubehöre und Arbeitselemente verwendet werden.

4.2 Wartungsplan

Modell mit Benzinmotor

Diese erforderlichen Wartungsarbeiten sollten in den in der Tabelle aufgeführten Abständen ausgeführt werden. Sie sollten ausserdem auch Bestandteil der jahreszeitlichen Feinabstimmung sein.

Erforderliche Wartung (Abb. M,N)	**Zeitraum**
Luftansauggitter	täglich*
Ölstand prüfen	täglich*
Tank füllen	wie erforderlich
Kraftstofffilter prüfen/auswechseln	wie erforderlich
Vorfilter (Schaumgummi) warten	nach 25 Betriebsstunden*
Öl wechseln	nach 25 Betriebsstunden

Modell mit Elektromotor

Nach Beendigung der Arbeit Batterie aufladen. Wetrok Ladegerät anschliessen. Durch Drücken der Starttaste wird das Ladegerät eingeschaltet, die Kontrolllampe leuchtet auf und die Ladung beginnt. Die Stromabgabe wird automatisch angepasst und benötigt somit keine Einstellung. Das Ladegerät schaltet sich automatisch aus, sobald die Batterien voll geladen sind. Muss der Ladevorgang aus irgendeinem Grund unterbrochen werden, Stopptaste drücken. Die Elementpropfen der Batterien beim Ladevorgang nicht entfernen. Die Vollladung der Batterie benötigt ca. 8-12 Stunden.

Batteriekontrolle und Batteriereinigung

Einmal pro Woche sollten alle Batteriezellen vor und nach dem Laden mit dem Säuremesser kontrolliert und die Werte in das Batterie-Kontrollheft eingetragen werden. Sollten 30° Bé oder 1.6 kg/dm3 spezifisches Gewicht nach dem Laden nicht erreicht werden, ist mit dem Batteriehersteller oder der Wetrok Vertragswerkstatt Kontakt aufzunehmen.

Die Batterien sind sauber, trocken und frei von Schmutz zu halten. Das Nachfüllen von destilliertem Wasser (die Säure muss die Platten 10 mm überdecken) darf erst nach dem Nachladen der Batterien erfolgen. Achtung vor Säuretropfen! Wird die Maschine nicht benützt (Ferien usw.), so sollten die Batterien zu Beginn voll geladen und die Ladung mindestens alle 4 Wochen erneuert werden.

Wetrok Ladegerät

Das Wetrok-Ladegerät ist für alle Batterietypen mit 24 Volt verwendbar. Durch die Verwendung eines eingebauten Ladeprozesssteuercomputers werden Bedienungsfehler verunmöglicht. Das Ladegerät ist vollautomatisch und erfordert keinerlei manuelle Einstellung.

4.3 Reinigung der Maschine

Es empfiehlt sich, nach dem Arbeiten die Maschine zu reinigen.

- Saugdüse (A5/G4), Absaugkanal (A4/G3) und Batterie-Abdeckhaube (G8) mit einem feuchten Lappen reinigen
- Abfallsack häufig entleeren bzw. gut ausschütteln. Am besten vorher, wenn dieser aufgeblasen ist, aussen ausklopfen und abbürsten. Ein verstopfter Abfallsack reduziert die Saugleistung erheblich.
- Abfallsack aus Molton darf nie gewaschen, jedoch der Nassgutsack aus Nylon kann (bis zu einer Temperatur von 30°) gewaschen werden.

5. Betriebsstörungen

Modell mit Benzinmotor

- Sicherheitskontaktstecker (D) des Abfallsackes nicht eingesteckt?
- Sicherheitsendschalter (E1) bei der Saugdüse nicht geschlossen?

Modell mit Radantrieb

- Feststellbremse angezogen?

Modell mit Benzin- und Elektromotor

Keine Saugleistung:

- Saugdüse oder Saugschlauch verstopft?
- Turbine verstopft oder blockiert?
- Gebläsegehäuse beschädigt?
- Abfallsack voll oder verstaubt?
- Düsengummi abgenützt?

Modell mit Elektromotor

Elektromotor läuft nicht oder nur langsam:

- Batterie entladen?
- Sicherung (60A) defekt?
- Batterieanschlüsse oxydiert?
- Kohlen am Motor abgenützt?
- Schlechte Saugleistung?

6. Service/Reparatur

Wetrok Maschinen wurden im Werk auf Sicherheit geprüft. Zur Betriebssicherheit und Werterhaltung ist alle Jahre oder nach 200 Betriebsstunden ein Service durchzuführen. Der Service darf nur von der Wetrok Serviceabteilung oder durch autorisiertes Fachpersonal vorgenommen werden. Wetrok Wartungsabonnement ist erhältlich. Wenden Sie sich für Motorreparaturen direkt an einen Kohler Vertragshändler oder an die Wetrok Serviceabteilung.

7. Lagerung, Transport

Wird die Maschine nicht benützt ist sie trocken und unter normalen Raumbedingungen zu lagern. Bei Transporten über weitere Strecken muss die Maschine entsprechend gesichert und verpackt werden.

8. Technische Verbesserungen

Technische Änderungen vorbehalten. Daher kann die Maschine in Details von Angaben in der Betriebsanleitung abweichen.

9. Entsorgung

Die Verpackung muss entsprechend den nationalen Vorschriften entsorgt werden. Aufgenommener Schmutz muss entsprechend den nationalen Vorschriften entsorgt werden. Batterien zur fachgerechten Entsorgung an den Hersteller zurückgeben. Das Aufladen darf nur in Laderäumen stattfinden, die den Anforderungen der VDE 051011.77.§ 9 entsprechen Vorsicht: Nasszell-Batterien enthalten Säuren. Nicht kippen oder gewaltsam öffnen. Verätzungsgefahr! Wartungsfreie Batterien nach Beendigung der Nutzungsdauer nach Vorschrift entsorgen.

Die Maschine muss nach Ausmusterung entsprechend den nationalen Vorschriften entsorgt werden.

Mode d‘emploi

(CH / CAN / F)

Ceci vous concerne

Ce mode d‘emploi fournit toutes les informations dont vous avez besoin pour l‘utilisation et la maintenance du Wetrok Parker Vac doté d‘un moteur à essence avec/sans entraînement à disque ou d‘un moteur électrique. Il doit être conservé constamment à portée de la main de l’utilisateur. La page dépliante contient des photos auxquelles il est fait référence dans la description des machines.

Utilisation appropriée

Cette machine est construite pour assurer le nettoyage professionnel des sols durs à l‘intérieur des locaux (modèle à batterie) ou à l’extérieur des bâtiments (modèle à essence) et exige de respecter le présent mode d‘emploi. Toute autre utilisation, en particulier

- en tant que véhicule ou moyen de transport
- en tant qu‘engin d’absorption de poussières dangereuses pour la santé
- sur les chemins publics ou les routes est interdite en raison des dangers encourus.

1. Description de la machine

(Figures A – S)

Explication des détails de la machine Parker Vac 35 à moteur à essence

A1 Timon
A2 Sac à déchets (diverses exécutions)
A3 Fermeture à courroie de fixation du sac
A4 Canal d'aspiration (bâti de la soufflerie)
A5 Tuyère d'aspiration démontable
A6 Tuyère en caoutchouc
A7 Roulette directrice
A8 Écrou de fixation de la tuyère d'aspiration
A9 Bloc moteur
A10 Roulettes de transport, pneus à air
B1 Protecteur d'ouïe
B2 Lunettes de protection
B3 Clé à fourche roulante
B4 Clé à bougies
C Avertissement: observer les mesures de protection
D Fiche de contact de sécurité
E1 Vis de montage de la tuyère
E2 Interrupteur de sécurité
F Frein de stationnement

Parker Vac 35 à moteur électrique

G1 Timon
G2 Sac à déchets en molleton ou en coton
G3 Canal d'aspiration (bâti de la soufflerie)
G4 Tuyère d'aspiration démontable
G5 Tuyère en caoutchouc
G6 Roulette de guidage
G7 Ecrou de fixation de la tuyère d'aspiration
G8 Capot de la batterie
G9 Poignée permettant de retirer le capot
G10 Roulettes de transport, pneus pleins
G11 Fermeture à courroie de fixation du sac
H1 Indicateur d'état de la batterie (Voltmètre)
H2 Interrupteur principal
H3 Fiche de recharge
H4 Couvercle vissé des cellules de la batterie
H5 Connexions de la batterie
I1 Boulons de verrouillage
I2 Pattes d'arrêt

Parker Vac 35 avec roues tractantes

J1 Levier de traction (embrayage)
J2 Levier accélérateur
L1 Réservoir à essence (tubulure de remplissage)
L2 Filtre à air
L3 Conduit de remplissage d'huile
L4 Purge d'huile
M1 Niveau d'huile et conduit de remplissage
M2 Réservoir à essence
M3 Plaquette signalétique
M4 Cordelette de démarrage
M5 Choke
M6 Levier d'accélérateur
M7 Signale d'huile
K Levier de vitesses
N1 Embrayage
N2 Levier accélérateur

Accessoires/consommables

O Porte-sac (plate-forme en tube d'acier et en tôles)
P Sacs spéciaux
 – Sac en nylon pour les déchets humides, contenu 280 litres
 – Sac en molleton double pour les poussières fines, contenu 310 litres
Q Cadre de direction pour la tondeuse
R Tuyau spécial (pour les coins et les espaces exigus), 4,5 cm, 10 cm
S Brosse striée en nylon (pour éliminer la saleté incrustée)

2. Prescriptions générales de sécurité

La machine est construite conformément à l'état actuel de la technique et des règles reconnues concernant sa sécurité Elle correspond aux normes européennes en la matière et elle dispose de diverses possibilités d'interruption de marche et de moyens de protection. Malgré tout, des dangers peuvent survenir, surtout en cas d'usage incorrect ou de violation des prescriptions et directives figurant dans le mode d'emploi.

2.1 Sources de danger

Attention: danger de mort!

En cas de contact avec des pièces sous tension, il y a danger d'électrocution, pouvant entraîner des blessures graves ou même la mort. Ne jamais toucher de câble endommagé, mais remplacer celui-ci tout de suite. Avant de travailler sur la partie électrique, il est indispensable de couper la machine du réseau.

Pièces mobiles

Attention!

Il y a danger de blessures graves aux mains et aux pieds dans la zone de rotation de la brosse. Attention à ne pas se faire happer par les vêtements ou les cheveux! Quand la machine est au repos, le contact de l'agrégat doit être coupé immédiatement, afin de ne pas endommager le revêtement de sol à l'endroit de l'arrêt.

Utilisation incorrecte

Toute utilisation de la machine pour un usage non décrit sous „Utilisation appropriée" ou non spécifié dans le contrat est inadmissible. Tout service de la machine en état technique imparfait ou ne respectant pas les prescriptions suivantes est interdit:

– Les dispositifs de sécurité ne doivent être ni démontés, ni contournés
– Toute transformation ou modification du produit est interdite.

2.2 Organisation

L'exploitant est responsable de la prise des mesures suivantes:

– la machine ne doit être utilisée que par des personnes instruites dans son maniement et dûment chargées de son emploi
– les règles usuelles de sécurité du travail doivent être appliquées intégralement
– toute directive additionnelle, édictée par l'Etat ou par l'Entreprise, doit être strictement observée
– chaque utilisateur doit connaître les règles de sécurité et doit avoir été formé dans l'utilisation de la machine
– chaque utilisateur doit avoir lu et compris les instructions du mode d'emploi avant d'utiliser la machine
– les compétences concernant le service, la maintenance ou la réparation de la machine doivent être clairement définies et respectées
– les pannes et les dommages doivent être immédiatement signalés au service d'entretien.

2.3 Cas d'urgence

– En cas d'incendie, lutter contre la base des flammes avec un extincteur à poudre
– Appliquer immédiatement les mesures connues de premier secours.

Après chaque incident, ne pas remettre la machine en service avant de l'avoir fait contrôler par Wetrok.

2.4 Déclenchement en urgence/stop de détresse/dispositifs de sécurité

Tuyère d'aspiration

La tuyère d'aspiration est munie d'un interrupteur de sécurité (E2). Le circuit principal de courant de toute la machine est interrompu lorsqu'on ouvre et pivote à droite la tuyère d'aspiration –> Le moteur est immédiatement coupé.

Sac à déchets

Le sac à déchet est lui aussi doté d'un interrupteur de sécurité (D), provoquant la coupure du courant principal.

Interruption des roues motrices si le conducteur est absent

La traction des roues est assurée par un levier mécanique de marche (J1). En position de repos, la machine n'est pas en état de traction. Ceci empêche tout démarrage involontaire de la machine. La traction des roues dispose en outre d'un frein de stationnement (F), qui empêche toute mise en branle involontaire.

2.5 Première mise en service

La livraison, l'instruction sur les consignes de sécurité, le maniement et l'entretien, de même que la première mise en service ont lieu normalement par un spécialiste agréé par Wetrok. Si ce n'est pas le cas, l'exploitant est responsable de la formation des utilisateurs. D'autres consignes de sécurité concernant le service et l'entretien figurent dans les chapitres respectifs et doivent être scrupuleusement observées!

3. Service

3.1 Prescriptions de sécurité

∆ Ne jamais aspirer des matériaux brûlants, tels que cigares, mégots de cigarettes, cendres ou scories
∆ En cours de travail, faire attention aux tiers, en particulier aux enfants
∆ Porter des chaussures tenant bien aux pieds et des protecteurs d'ouïe
∆ Pour le nettoyage et l'entretien de la machine ou l'échange de pièces, débrancher la traction et la fiche du secteur

Modèle à moteur à essence
Attention!
Danger de brûlure: Ce danger est très grand à la sortie de l'échappement. Un texte d'avertissement le signale.
Danger de mort: Les gaz d'échappement contiennent du monoxyde de carbone, un poison inodore et mortel. Ne jamais faire fonctionner la machine dans un local hermétiquement clos et sans aération, ni remplir le réservoir dans une zone confinée.
Danger d'explosion: Ne jamais entreposer, répandre ou manipuler l'essence à côté d'un feu ouvert, d'un poêle, d'un chauffage ou d'un chauffe-eau fonctionnant en permanence à flamme ouverte ou tout appareil produisant des étincelles.
Ne pas démarrer le moteur sitôt après le remplissage ou si une odeur d'essence se fait sentir ou en présence de tout autre risque. Interdiction absolue de fumer!

Modèle à moteur électrique sur batterie
Attention!
Danger de corrosion: Eviter tout contact avec la peau et les yeux. Ne pas avaler le contenu!
Danger de blessure ou de brûlure: Les pôles de la batterie ne doivent jamais être touchés à main nue ou avec un objet conducteur si on veut les court-circuiter!

3.2 Limitation de service

Les Parker Vacs à essence ne peuvent être utilisés que pour le nettoyage à l'extérieur!

3.3 Travaux préparatoires

- **Enlever les gros déchets avant de passer la machine** (grosses pierres, cordons, fils, gros morceaux de carton, verre, débris métalliques, objets ayant des arêtes vives
- Avant de démarrer la machine, s'assurer que le sac à déchets est monté correctement et la tuyère d'aspiration fixée
- Contrôler si le circuit d'aspiration d'air est bien dégagé et propre
- Le contact de sécurité (D) doit être enfoncé

Modèle à moteur à essence
- Avant de travailler dans la zone de l'hélice, il faut retirer le câble d'allumage des bougies pour empêcher tout allumage accidentel!
- Contrôler le niveau d'huile et si nécessaire, le compléter avec une huile normale du commerce jusqu'à ce que la marque „F" gravée sur la réglette de mesure soit atteinte.

Modèle à moteur électrique sur batterie
- Contrôle si les batteries sont chargées, en enclenchant l'interrupteur principal (H2) -> L'indicateur de l'état de charge de la batterie/Voltmètre (H1) doit être dans la zone verte. S'il est dans le rouge, la batterie est déchargée.

Il faut immédiatement arrêter le travail pour empêcher la décharge plus forte et recharger la batterie (voir points 4.1 et 4.2.).

3.4 Utilisation
Mise en service de la machine
Modèle à moteur à essence
- Mettre le levier des gaz (J2) en position du milieu entre Slow (lente) et Fast (vite). Si le moteur est froid, enclencher le choke sur On (1), s'il est chaud sur Off (0).
- Lancer le moteur en tirant sur la cordelette de démarrage
- Mettre doucement le levier des gaz (J2) sur la position donnant le nombre de tours voulus
- Après 5 à 10 secondes, déclencher le choke.

Modèle à moteur électrique à traction sur roues
- Mettre le levier de vitesse en position N (Neutre)
- Introduire la vitesse et presser lentement sur l'embrayage vers le bas. Sélectionner la vitesse 1-4.
- Partir en avant en pressant sur le levier d'embrayage (J1) sur le timon
- Passer à la vitesse supérieure pendant la marche à l'aide du levier (K) selon le besoin. La vitesse enclenchée conditionne la vitesse de la machine.
- Le changement de vitesse doit être fait par étapes, car il s'effectue sans l'aide de l'embrayage
- En relâchant le levier de l'embrayage (J1), la traction cesse immédiatement.

Conseils:
- Travaillez généralement en évitant le plein gaz
- Si la saleté est faible, il faut travailler en marchant normalement au pas, le moteur étant à mi-gaz
- Le réglage des gaz et de la vitesse de travail sont à adapter au poids et à la quantité des déchets à absorber
- Évitez tout contact trop violent de la tuyère d'aspiration ou du pot d'échappement avec des objets solides.

Modèle à moteur électrique
- Enclencher l'interrupteur principal (H2)
- Évitez tout contact brutal de la tuyère d'aspiration avec des objets solides.

3.5 Vidange du sac à déchets/à liquides

Attention: N'enlever les sacs que lorsque le moteur est arrêté! Mettre des gants pour éviter de se blesser les mains.
- Enlever la fiche du contact de sécurité (D)
- Libérer la courroie de verrouillage (A3/G11)
- Retirer par l'arrière le sac à déchets/à liquides
- Décrocher la bride de maintien
- Ouvrir la fermeture éclair et vider le sac

Remontage en effectuant les opérations dans l'ordre inverse.

Conseils:
- Vider souvent les sacs à déchets en les secouant fort. Un sac bouché réduit fortement la puissance d'aspiration
- Le sac à liquides peut être rincé ou lavé à 30°C.

3.6 Arrêter/déclencher le moteur
Modèle à moteur à essence
- Mettre le levier des gaz (J3) sur STOP
- Lorsque la machine est à l'arrêt, il faut la garer sur un sol plat
- Il faut l'empêcher de rouler en plaçant un coin sous les roues.

Modèle à traction sur roues
- Lorsque la machine est à l'arrêt, il faut serrer le frein de stationnement (F).

Modèle à moteur électrique
- Arrêter le moteur en actionnant l'interrupteur principal
- Lorsque la machine est à l'arrêt, il faut la garer sur un sol plat
- Il faut l'empêcher de rouler en plaçant un coin sous les roues.

3.7 Montage des accessoires
Tuyère d'aspiration (fig. R)
Dévisser l'écrou (E1), puis basculer le boulon fileté vers la gauche. Faire pivoter la tuyère d'aspiration (A5/G4) vers la droite, puis la sortir. Procéder à l'inverse pour le remontage.
Équipement pour le gazon (fig. Q)
Pour ramasser l'herbe sur les sols tendres (gazon ou autre), monter l'équipement prévu à cet effet (qui ne s'enfonce pas et qui conserve une distance invariable au-dessus du sol): Retirer la tuyère, puis démonter le tuyau d'aspiration. Démonter ensuite le support de la roue directrice. Fixer à l'aide des quatre vis le support du dispositif pour le gazon.
Porte-sac (fig. O)
La poutrelle transversale faisant face à la roue porteuse est munie de deux boulons amovibles (I1). S'ils sont enfoncés vers le milieu, la poutrelle est raccourcie de la longueur des deux pointes latérales. Elle peut alors être glissée entre les deux joues métalliques zinguées (entre les roues) et fixée par les brides de fixation (I2) qui s'y trouvent.
Brosse en nylon (fig. S)
Celle-ci est à visser sur la face intérieure de l'arête arrière de la tuyère d'aspiration, dans les trous existants.
Les écrous à ailettes permettent de la fixer dans l'une des deux positions prévues.

4. Entretien

4.1 Prescriptions de sécurité
- ✰ Les batteries contiennent de l'acide sulfurique. Ne pas l'avaler! Danger d'attaque de la peau et des yeux!
- ✰ La charge des batteries provoque un danger d'explosion des gaz qui s'en échappent, d'où des blessures sérieuses!
- ✰ Ne jamais se promener au voisinage des batteries avec un feu ouvert ou des objets incandescents!
- ✰ Eviter toute production d'étincelle au voisinage de la batterie!

- ✰ Interdiction absolue de fumer.
- ✰ Les batteries sans entretien ne doivent jamais être ouvertes. Le remplissage avec de l'eau distillée est superflu.
- ✰ Le complément d'eau distillée ne doit être fait qu'après la recharge des batteries liquides
- ✰ Aucun objet métallique ne doit être laissé sur la batterie
- ✰ Au cours de la charge, il faut veiller à établir une bonne aération du local et ouvrir les bouchons des éléments
- ✰ Le chargement ne peut être effectué que dans un local correspondant aux normes VDE 051011.77.§ 9
- ✰ Pour nettoyer ou entretenir la machine, remplacer certaines pièces ou changer de fonction, la traction doit être arrêtée et l'interrupteur principal à clé doit être déclenché.
- ✰ La machine ne doit jamais être nettoyée avec un nettoyant à haute pression, à la vapeur, ou avec un jet liquide.
- ✰ Seules les pièces de rechange Wetrok originales sont à utiliser pour effectuer les réparations.

4.2. Planning d'entretien

Modèle à moteur à essence

Les travaux indispensables sont résumés dans le tableau ci-dessous et doivent être effectués à intervalle régulier.
Leur existence devrait également figurer en tant que partie intégrante de la planification fine saisonnière.

Entretien nécessaire (Figures M,N)	**Intervalle**
Nettoyage de la grille d'aspiration d'air	journalier*
Vérification du niveau d'huile	journalier*
Remplissage du réservoir	selon besoin
Vérification/ échange du filtre à carburant	selon besoin
Entretien du préfiltre (en caoutchouc mousse)	après 25 heures de service*
Vidange de l'huile	après 25 heures de service

Modèle à moteur électrique

Recharger la batterie après l'utilisation de la machine. Connecter au chargeur Wetrok et presser sur la touche Start de celui-ci, ce qui provoque l'allumage de la lampe de contrôle et le début du chargement de la batterie. L'intensité est réglée automatiquement et ne nécessite aucune intervention. Le chargeur s'interrompt de lui-même sitôt que la charge est suffisante. L'opération de charge peut être interrompue en cas de nécessité en pressant sur la touche Stop. Les bouchons des éléments de la batterie ne doivent pas être ôtés pendant le chargement. La charge complète de toute la batterie dure environ 8-12 heures.

Contrôle et nettoyage de la batterie

Une fois par semaine, il est nécessaire de contrôler les éléments de la batterie à l'aide du pèse-acide et de reporter les valeurs mesurées dans le carnet de contrôle. Si l'acidité n'atteint par 30° Bé ou le poids spécifique 1.6 après la charge complète, il faut prendre contact avec le fournisseur de la batterie ou l'atelier de réparation de Wetrok. Les batteries doivent être maintenues en bon état, propres, sèches et sans saleté. Le remplissage avec de l'eau distillée (recouvrant les plaques d'au moins 10 mm) ne peut être effectué qu'après la fin de la recharge. Faire très attention aux gouttes d'acide! Si la machine n'est pas utilisée pendant un certain temps (vacances ou autres), il convient de charger à fond les batteries et de rafraîchir leur charge toutes les 4 semaines au moins.

Chargeur Wetrok

Le chargeur Wetrok peut être utilisé pour tous les types de batteries à 24 volts. L'utilisation de l'ordinateur incorporé pour régler le processus de charge élimine toute erreur d'utilisation. Le chargeur fonctionne de manière entièrement automatique et ne nécessite aucun réglage manuel.

4.3 Nettoyage de la machine

Il est recommandé de nettoyer la machine après chaque utilisation et surtout:
- La tuyère d'aspiration (A5/G4), le canal d'aspiration (A4/G3) et le couvercle de protection de la batterie à l'aide d'un chiffon humide
- Le sac à déchets après l'avoir vidé en le secouant bien, en le tapotant et en le brossant, de préférence avant l'arrêt, lorsqu'il est encore gonflé d'air. Un sac à déchets presque plein ou bouché diminue considérablement la puissance d'aspiration.
- Le sac en molleton ne doit jamais être lavé, alors que le sac à liquide en nylon peut être lavé à une température jusqu'à 30°C.

5. Incidents de fonctionnement

Modèle à moteur à essence
- La fiche de contact de sécurité (D) du sac à déchets n'est pas enfoncée?
- L'interrupteur de sécurité (E1) de la tuyère d'aspiration n'est pas fermé?

Modèle à traction sur roues
- Le frein de stationnement est-il tiré?

Modèle à moteur à essence et électrique

Aucune puissance d'aspiration:
- Buse ou tuyau d'aspiration bouchés?
- Turbine bouchée ou bloquée?
- Boîtier de l'aspirateur endommagé?
- Sac à déchets plein ou poussiéreux?
- Caoutchouc mousse de la tuyère usé?

Modèle à moteur électrique

Le moteur électrique ne démarre pas ou tourne trop lentement:
- Batterie déchargée?
- Fusible (60A) défectueux?
- Bornes de la batterie oxydées?
- Charbons usés dans le moteur?
- Mauvais réglage de la puissance d'aspiration?
- Batterie insuffisamment chargée?

6. Service/Réparation

La sécurité de chaque machine Wetrok est vérifiée en usine. Pour garantir un bon fonctionnement ainsi qu'un bon rendement, il faut effectuer un service chaque année ou après 200 heures de fonctionnement. Ce service ne peut être effectué que dans le département d'entretien de Wetrok ou par du personnel qualifié, autorisé par ce dernier.
Un abonnement d'entretien Wetrok est disponible.
Pour toute réparation du moteur, veuillez vous adresser directement à un revendeur concessionné de Kohler ou au département des services de Wetrok.

7. Stockage, transport

Si la machine n'est pas utilisée pendant un certain temps, elle doit être stockée dans un endroit sec et dans les conditions normales des locaux. En cas de transport sur de longs trajets, la machine doit être convenablement assurée et emballée.

8. Améliorations techniques

Toute modification technique reste réservée. Pour cette raison, la machine peut différer dans certains détails des indications figurant dans ce mode d'emploi.

9. Elimination

L'emballage et les produits nettoyants et les déchets doivent être éliminés conformément aux prescriptions nationales.
Les batteries usagées sont à retourner au fournisseur. La recharge ne peut être effectuée que dans des locaux correspondant aux normes VDE 051011.77.§ 9. Prudence: Les batteries à cellules humides contiennent de l'acide. Ne pas les renverser ou les ouvrir avec force, car le danger de corrosion est important! Les batteries ne nécessitant aucun entretien doivent être éliminées après leur durée de vie, selon les prescriptions en vigueur.
Si elle n'est plus utilisée, la machine complète doit être mise au rebut en conformité avec les ordonnances locales.

Istruzioni per l'uso

(I)

Su questo documento

Queste istruzioni forniscono tutte le informazioni necessarie per un uso sicuro e corretto e per un'adeguata manutenzione della Wetrok Parker Vac con motore a benzina con / senza trasmissione sulle ruote, motore elettrico. Pertanto devono sempre essere tenute a portata di mano. La pagina ripiegata contiene foto alle quali si fa riferimento nella descrizione della macchina.

Uso corretto

Questa macchina è costruita per la pulizia di pavimenti industriali con rivestimento duro all'interno (modello a batteria) e al di fuori di

edifici (modello a benzina) e deve essere effettuata nel rispetto di queste istruzioni. Qualsiasi altro utilizzo, in particolare
– come motrice o mezzo di trasporto
– per l'eliminazione di polveri tossiche
– su percorsi pubblici o su strade
non è **ammesso** ed è **vietato** a causa dei rischi connessi.

1. Descrizione della macchina

(Fig. A – S)

Spiegazione delle parti della macchina Parker Vac 35 con motore a benzina

A1 Timone
A2 Sacco raccoglitore, varie esecuzioni
A3 Chiusura a cinghia per bloccaggio sacco
A4 Canale d'aspirazione (corpo del ventilatore)
A5 Bocchetta d'aspirazione, staccabile
A6 Guarnizione per la bocchetta
A7 Ruota girevole
A8 Dado di fissaggio, per sbloccare la bocchetta d'aspirazione
A9 Blocco motore
A10 Ruote trasportatrici, pneumatici
B1 Protezione acustica
B2 Occhiali di protezione
B3 Chiave prussiana
B4 Chiave per candele
C Fare attenzione ai segnali d'allarme, rispettare le misure di protezione
D Connettore con contatto di sicurezza
E1 vite per montaggio bocchetta
E2 Finecorsa di sicurezza
F Freno di stazionamento

Parker Vac 34 con motore elettrico

G1 Timone
G2 Sacco raccoglitore in Molton o cotone
G3 Canale d'aspirazione (corpo del ventilatore)
G4 Bocchetta d'aspirazione staccabile
G5 Guarnizione per la bocchetta
G6 Ruota girevole
G7 Dado per sbloccare la bocchetta d'aspirazione
G8 Coperchio batteria
G9 Maniglie per togliere la copertura
G10 Ruote trasportatrici, in gomma piena
G11 Chiusura a cinghia per il fissaggio del sacco
H1 Indicatore di carica batteria (voltmetro)
H2 Interruttore generale
H3 Spina di carica
H4 Coperchio a vite del vano portabatteria
H5 Attacco batteria
I1 Perno di blocco
I2 Stecche di supporto

Parker Vac 35 con trasmissione sulle ruote

J1 Leva meccanica (frizione)
J2 Leva dell'acceleratore
L1 Serbatoio benzina (bocchettone di riempimento)
L2 Filtro dell'aria compressa
L3 Bocchettone di rimpimento olio
L4 Scarico olio
M1 Astina di livello olio e bocchettone di riempimento
M2 Serbatoio benzina
M3 Targhetta
M4 Starter a strappo
M5 Choke
M6 Leva dell'acceleratore
M7 Spia luminosa
K Cambio
N1 Frizione
N2 Leva dell'acceleratore

Accessori/Materiali di consumo

O Portasacco (piattaforma in tubolare d'acciaio/struttura in lamiera)
P Sacchi speciali
 – Sacco in nailon per raccogliere rifiuti umidi, capacità 280 litri
 – Doppio sacco in Molton per raccogliere polveri particolarmente fini, capacità 310 litri
Q Autotelaio per prati
R Tubo aspirante speciale (per angoli, interstizi ristretti), 4,5 cm, Ä 10 cm
S Spazzola a strisce in nailon (stacca lo sporco calpestato)

2. Norme generali sulla sicurezza

La macchina è costruita secondo l'attuale stato della tecnica e secondo le regole di sicurezza riconosciute. È conforme alle normative europee sulla sicurezza. Dispone di vari interruttori elettrici che servono da dispositivi di protezione. Ciò nonostante possono verificarsi rischi, soprattutto in caso di utilizzo inappropriato o di mancato rispetto delle norme e delle istruzioni contenute.

2.1 Fonti di rischio Uso inappropriato

Qualsiasi uso della macchina non descritto sotto "Uso corretto" o che non serva agli scopi concordati contrattualmente è da considerare **non ammesso**. Il funzionamento della macchina in stato non tecnicamente impeccabile o l'inosservanza delle seguenti norme sono **vietati:**
– I dispositivi di protezione non devono essere né smontati né aggirati.
– Non sono consentite trasformazioni e modifiche del prodotto.

2.2 Normativa

L'utente è responsabile che
– la macchina venga utilizzata esclusivamente da persone addette ed espressamente autorizzate
– si osservino le norme riconosciute sulla sicurezza del lavoro
– siano rispettate eventuali ulteriori norme governative o aziendali
– tutti gli addetti siano a conoscenza delle norme di sicurezza e siano stati specificamente addestrati nell'uso della macchina
– tutti gli addetti abbiano letto e ben compreso le istruzioni per l'uso prima di utilizzare la macchina
– siano chiaramente stabilite e rispettate le competenze riguardanti utilizzo, manutenzione e riparazione della macchina
– anomalie e danni siano segnalati immediatamente al servizio assistenza tecnica.

2.3 Casi d'emergenza

– In caso d'incendio combattere il fuoco con estintori a polvere
– Adottare subito le consuete misure di pronto soccorso

Dopo un incidente la macchina non deve essere rimessa in funzione prima del controllo della Wetrok.

2.4 Disinserimento d'emergenza/ Arresto d'emergenza/Dispositivi di sicurezza

Bocchetta d'aspirazione

La bocchetta d'aspirazione è dotata di un finecorsa di sicurezza (E2). All'atto dell'apertura/orientamento a destra della bocchetta, l'intero circuito elettrico della macchina viene interrotto –> il motore si arresta immediatamente.

Sacco raccoglitore

Anche nel sacco raccoglitore si trova un connettore di sicurezza (D) per interrompere l'alimentazione elettrica.

Interruzione della trasmissione sulle ruote in assenza del guidatore

La trasmissione sulle ruote viene attivata da una leva meccanica (J1). In posizione di riposo la macchina non viene messa in movimento. Ciò impedisce che la si possa avviare accidentalmente senza guidatore. La trasmissione sulle ruote dispone di un freno di stazionamento (F) che impedisce alla macchina di spostarsi.

2.5 Prima messa in funzione

La consegna, le istruzioni sulle norme di sicurezza, la manovra e la manutenzione nonché la prima messa in funzione normalmente vengono effettuate da un tecnico Wetrok autorizzato. In caso contrario, l'utente è responsabile dell'istruzione degli addetti. Ulteriori norme di sicurezza per il comando e la manutenzione sono riportate nei relativi capitoli ed è indispensabile che siano rispettate!

3. Comando

3.1 Nome di sicurezza

∆ Non aspirare materiali incandescenti, come sigari, sigarette, ceneri o scorie
∆ Durante il lavoro prestare attenzione a terzi, in particolare ai bambini
∆ Indossare scarpe solide e la protezione acustica
∆ Per la pulizia, la manutenzione della macchina e la sostituzione di pezzi, spegnere il motore e disinserire l'interruttore generale.

Modello con motore a benzina Attenzione!

Rischio d'incendio: Nella zona dello scarico c'è il rischio d'incendio. Un testo di avvertimento segnala tale rischio.

Pericolo di morte: I gas di scarico contengono monossido di carbonio, un veleno inodore e mortale. Non fare il pieno alla macchina in zone chiuse e non ventilate.

Rischio di esplosioni: Non conservare,

versare o utilizzare benzina vicino a fiamme aperte o apparecchi come forni, caldaie o scaldaacqua funzionanti a fiamma continua o che sprigionino scintille.
Non far funzionare il motore se si è versata benzina o si sente odore di benzina oppure se esistono altri rischi di esplosione.
Assoluto divieto di fumare!

Modello con motore elettrico
Attenzione!
Rischio di scottature caustiche: Evitare il contatto con la cute e con gli occhi. Non ingerire il contenuto!
Rischio di lesioni / scottature: I poli delle batterie non devono mai essere cortocircuitati manualmente o con oggetti conduttori!

3.2 Limitazioni dell'impiego
Le Parker Vac azionate a benzina possono essere impiegate solo per la pulizia in esterni.

3.3 Lavori preparatori
- Prima dell'aspirazione, rimuovere lo sporco grossolano (grossi sassi, corde, fili, grandi pezzi di cartone, vetri, metalli, oggetti affilati.
- Prima di avviare la macchina, accertarsi che il sacco raccoglitore sia debitamente montato e che la bocchetta d'aspirazione sia fissata.
- Controllare che le zone di aspirazione dell'aria siano pulite e libere
- Il connettore d sicurezza (D) deve essere innestato.

Modello con motore a benzina
- Prima di lavori che mettano allo scoperto la zona della palettatura, staccare il cavo d'accensione dalla candela. Sono possibili riaccensioni!
- Controllare il livello dell'olio e se necessario rabboccare con olio commerciale fino alla marcatura "F" sull'astina di livello.

Modello con motore elettrico
- Controllare che le batterie siano cariche (inserendo l'interruttore generale (H2) –> indicazione dello stato della batteria/voltmetro (H1) nel campo verde). Se la lancetta dell'indicatore (H1) va sul rosso, la batteria è scarica. Il lavoro deve subito essere interrotto in modo da evitare la scarica profonda. Caricamento della batteria: vedi punto 4.1 e 4.2.

3.4 Comando
Messa in funzione della macchina
Modello con motore a benzina
- Mettere la leva dell'acceleratore (J2) sulla posizione centrale fra Slow (lento) e Fast (rapido). A motore freddo lasciare il choke su On (inserito), a motore caldo su Off (disinserito).
- Avviare il motore con lo starter a strappo
- Regolare la leva dell'acceleratore (J2) sul regime voluto
- Dopo 5 - 10 secondi resettare il choke.

Modello con trasmissione sulle ruote
- Leva in posizione N (neutra)
- Inserire la marcia, abbassare lentamente la frizione. Scegliere la velocità con le marce 1 – 4.
- Marcia avanti premendo la leva della frizione (J1) sul timone
- Durante la marcia, azionando il cambio (K), passare dalla prima alla marcia direttamente superiore, secondo l'occorrenza. La velocità è stabilita dalla rispettiva marcia.
- Il cambio della marcia deve avvenire gradualmente perché si svolge senza frizione.
- Rilasciando la leva della frizione (J1), la trasmissione si arresta immediatamente.

Note:
- In generale non lavorare a pieno gas
- In caso di sporco leggero si può lavorare a passo normale con motore a mezzo gas.
- La regolazione del gas e la velocità di lavoro dipendono dal peso e dalla quantità di rifiuti
- Evitare di urtare oggetti solidi con forti colpi sulla bocchetta di aspirazione.

3.5 Scarico del sacco raccoglitore/ sacco filtro dei rifiuti umidi
Attenzione: Vuotare i sacchi solo a motore fermo! Per evitare di ferirsi le mani, indossare dei guanti.
- Sfilare il connettore di sicurezza (D)
- Sbloccare la chiusura a cinghia (A3/G11)
- Staccare all'indietro il sacco dei rifiuti / dei rifiuti umidi
- Sganciare il cappio di supporto
- Aprire la chiusura lampo e vuotare il sacco

Montaggio in successione inversa.

Note:
- Vuotare di frequente il sacco scrollandolo bene. Un sacco raccoglitore intasato riduce la capacità di aspirazione.
- Il sacco dei rifiuti umidi può essere pulito con un getto d'acqua o lavato a 30°C.

3.6 Arresto/spegnimento del motore
Modello con motore a benzina
- Mettere su stop la leva dell'acceleratore (J3)
- Quando la macchina viene fermata, parcheggiarla su un suolo piano
- Assicurare l'apparecchio con un ceppo sotto la ruota.

Modello con trasmissione sulle ruote
- Quando la macchina viene fermata, azionare il freno di stazionamento (F)

Modello con motore elettrico
- Fermare il motore con l'interruttore generale
- Quando la macchina viene fermata, parcheggiarla su un suolo piano
- Assicurare l'apparecchio con un ceppo sotto la ruota.

3.7 Montaggio degli accessori
Tubo di aspirazione (fig. R)
Svitare il dado (E1), rovesciare a sinistra il perno filettato. Orientare a destra la bocchetta d'aspirazione (A5/G4) ed estrarla sollevandola. Per il montaggio del tubo di aspirazione e il reinserimento della bocchetta di aspirazione procedere all'inverso.
Autotelaio per prati (fig. Q)
Per fondi morbidi (prati, ecc.) montare l'autotelaio (non affonda e quindi ottiene una distanza più uniforme fra pavimento e bocchetta): togliere bocchetta e tubo flessibile. Smontare il supporto delle ruote girevoli. Avvitare l'autotelaio con le quattro viti del supporto delle ruote girevoli.
Portasacco (fig. O)
L'asta trasversale opposta al rullo portante è munita di due perni scorrevoli (I1). Se questi vengono premuti verso il centro, la barra trasversale si accorcia della misura delle spine che sporgono ai due lati. Essa in tal modo può essere infilata fra le due ganasce metalliche zincate (fra le ruote) ed ancorata nelle stecche di supporto situate in esse (I2).
Spazzola in nailon (fig. S)
La spazzola viene avvitata sul lato interno del bordo posteriore della bocchetta di aspirazione dove esistono adeguati fori. Può essere bloccata su due posizioni con i dadi ad alette.

4. Manutenzione

4.1 Norme di sicurezza
- ✰ Le batterie contengono acido solforico. Non ingerire! Sostanza caustica. Evitare il contatto con la pelle e con gli occhi.
- ✰ Durante la carica delle batterie c'è il rischio di esplosioni dovute alla miscela tonante che può formarsi. Rischio di gravi ferite!
- ✰ Non armeggiare nelle vicinanze delle batterie con fiamme aperte o con oggetti incandescenti.
- ✰ Evitare la formazione di scintille in vicinanza della batteria!
- ✰ Rispettare l'assoluto divieto di fumare.
- ✰ Le batterie esenti da manutenzione non devono essere aperte. Non è necessario rabboccare l'acqua distillata.
- ✰ Per le batterie a liquido rabboccare l'acqua distillata solo e sempre dopo la carica.
- ✰ Non mettere oggetti metallici sulla batteria.
- ✰ Durante la carica provvedere ad una buona aerazione dell'ambiente ed aprire il vano batteria.
- ✰ La carica può avvenire solo in locali conformi ai requisiti delle VDE 051011.77 § 9.
- ✰ Per la pulizia e la manutenzione della macchina, la sostituzione di parti o la trasformazione in altre funzioni, disinserire il motore ed estrarre la chiave dall'interruttore generale.
- ✰ Non pulire la macchina con idropulitrici/apparecchi a getto di vapore o con getti di liquido.
- ✰ Usare esclusivamente accessori ed elementi di lavoro originali Wetrok.

4.2. Programma di manutenzione
Modello con motore a benzina

Questi indispensabili lavori di manutenzione dovranno avvenire con gli intervalli di tempo indicati in tabella. E dovranno essere svolti anche in occasione della messa a punto annuale.

Manutenzione necessaria (Fig. M, N)	Periodo
Griglia di aspirazione aria	quotidianamente *
Controllo livello olio	quotidianamente *
Carica del serbatoio	come necessario
Controllo/sostituzione filtro carburante	come necessario
Manutenzione prefiltro (gomma spugnosa)	dopo 25 ore d'esercizio*
Cambio dell'olio	dopo 25 ore d'esercizio

Modello con motore elettrico

Alla fine del lavoro caricare la batteria. Collegare il caricabatteria Wetrok. Premendo il tasto di avvio il caricabatteria viene inserito, la spia si illumina ed inizia la carica. L'erogazione di corrente viene adattata automaticamente e quindi non richiede regolazione. Il caricabatteria si disinserisce automaticamente non appena le batterie sono completamente cariche. Se per un motivo qualsiasi si deve interrompere l'operazione di carica, premere il tasto di stop. Durante la carica non togliere i tappi dagli elementi delle batterie. La carica completa della batteria richiede ca. 8-10 ore.

Controllo e pulizia della batteria

Una volta la settimana, prima e dopo la carica, si dovranno controllare tutti gli elementi della batteria con un acidimetro ed i valori dovranno essere registrati nel libretto di controllo della batteria. Se dopo la carica non si raggiungono 30° Bé o 1.6 di peso specifico, mettersi in contatto con il costruttore della batteria o con l'officina Wetrok autorizzata.
Le batterie devono essere conservate al pulito, all'asciutto e lontane dallo sporco. La ricarica di acqua distillata (l'acido deve ricoprire per 10 mm le placche) può avvenire solo dopo la ricarica delle batterie. Attenzione alle gocce di acido! Se la macchina non viene utilizzata (ferie, ecc.), le batterie all'inizio dovranno essere completamente caricate e la carica dovrà essere rinnovata al minimo ogni 4 settimane.

Caricabatterie Wetrok

Il caricabatterie Wetrok può essere impiegato per tutti i tipi di batterie da 24 V. Impiegando un computer per il controllo del processo di carica, non sono possibili errori di comando. Il caricabatterie è automatico e non richiede alcuna regolazione manuale.

4.3 Pulizia della macchina

Si raccomanda di pulire la macchina al termine del lavoro.

- Pulire con un panno umido bocchetta di aspirazione (A5/G4), canale di aspirazione (A4/G3) ed il copribatteria (G8).
- Vuotare di frequente e scuotere bene il sacco raccoglitore, o meglio, quando è pieno d'aria, batterlo esternamente e spazzolarlo. Il sacco pieno riduce notevolmente la capacità di aspirazione.
- Il sacco in Molton non deve mai essere lavato, però il sacco in nailon per raccogliere i rifiuti umidi può essere lavato (fino ad una temperatura di 30°).

5. Anomalie di funzionamento
Modello con motore a benzina
- Connettore di sicurezza (D) del sacco raccoglitore non innestato?
- Finecorsa di sicurezza (E1) nella bocchetta di aspirazione non chiuso?

Modello con trasmissione sulle ruote
- Freno di stazionamento tirato?

Modello con motore a benzina ed elettrico

Manca l'aspirazione:
- Bocchetta di aspirazione o tubo flessibile intasati?
- Turbina intasata o bloccata?
- Corpo del ventilatore danneggiato?
- Sacco raccoglitore pieno o intasato di polvere?
- Guarnizione della bocchetta usurata?

Modello con motore elettrico

Il motore elettrico non funziona o gira solo lentamente:
- Batteria scarica?
- Fusibile (60 A) difettoso?
- Connessioni batteria ossidate?
- Spazzole del motore consumate?
- Cattiva aspirazione?
- Batteria non caricata sufficientemente?

6. Assistenza/Riparazioni

La sicurezza delle macchine Wetrok è stata controllata in fabbrica. Per la sicurezza del funzionamento ed il mantenimento dei valori ogni anno o dopo 200 ore di esercizio eseguire un tagliando. L'assistenza può essere effettuata solo dal reparto Wetrok competente o da personale autorizzato. Può essere stipulato un contratto di manutenzione Wetrok.
Per riparazioni al motore rivolgetevi direttamente ad un rivenditore autorizzato Kohler o al reparto assistenza Wetrok.

7. Magazzinaggio, trasporto

Se la macchina non viene utilizzata, conservarla in luogo asciutto e in normali condizioni ambiente. Per il trasporto su lunghi percorsi la macchina deve essere assicurata ed imballata adeguatamente.

8. Perfezionamenti tecnici

Con riserva di modifiche tecniche. La macchina pertanto può differire in alcuni dettagli dalle indicazioni riportate nelle istruzioni per l'uso.

9. Smaltimento

L'imballo deve essere smaltito secondo le norme nazionali. I rifiuti raccolti vanno smaltiti secondo le norme nazionali.
Restituire le batterie al fabbricante per uno smaltimento appropriato. La carica può avvenire solo in locali di carica conformi ai requisiti VDE 051011.77. § 9. Attenzione: le batterie con celle a liquido contengono acidi. Non rovesciarle o aprirle con la forza. Rischio di lesioni caustiche! Al termine della durata d'uso smaltire secondo le debite norme le batterie esenti da manutenzione.
La macchina deve essere smaltita dopo il recupero delle parti riciclabili conformemente alle norme nazionali.

Operating Instructions (RSA / UK / USA)

This document

These operating instructions provide you with all the information necessary for correct, safe and prescribed usage and maintenance of the Wetrok Parker Vac with gasoline engine with/without traction or with electric motor. The instructions must be kept where they are accessible to the user at all times. The fold-out page contains photos to which reference is made in the machine description.

Prescribed usage

This machine is designed for the professional cleaning of hard floor coverings indoors (battery model) and outdoors (gasoline model) according to these operating instructions. Any other usage is **not permissible** and **forbidden** on account of the associated dangers, in particular
- as a towing vehicle or means of transport
- for the removal of toxic dusts
- on public paths or roads.

1. Machine description

(Figs. A – S)

Explanation of machine details
Parker Vac 35 with gasoline engine

A1 Handlebar
A2 Refuse bag, various versions
A3 Strap for fixing bag
A4 Suction duct (blower housing)
A5 Suction nozzle, detachable
A6 Nozzle rubber
A7 Castor
A8 Fixing nut, for suction nozzle removal
A9 Engine block
A10 Main wheels, pneumatic tyres
B1 Ear protection
B2 Goggles
B3 Adjustable wrench
B4 Sparking plug socket wrench
C Warning signals, observe precautions
D Saftety contact plug
E1 Screw for nozzle mounting
E2 Safety limit switch
F Parking brake

Parker Vac 35 with electric motor

G1 Handlebar
G2 Refuse bag, cotton or molleton (flannel)
G3 Suction duct (blower housing)
G4 Suction nozzle, detachable

G5 Nozzle rubber
G6 Castor
G7 Screw nut, for suction nozzle removal
G8 Battery cover
G9 Hand grips, for cover removal
G10 Main wheels (solid rubber tyres)
G11 Strap, adjuctable to secure bag
H1 Battery charge indicator (voltmeter)
H2 Main switch
H3 Charging plug
H4 Screw cap of battery cell
H5 Battery connection
I1 Locking pin
I2 Holding strap

Parker Vac 35 with traction wheels
J1 Drive control lever (clutch)
J2 Accelerator lever
L1 Fuel tank (inlet)
L2 Air filter
L3 Oil dipstick and inlet
L4 Oil drain plug
M1 Oil dipstick and inlet
M2 Fuel tank
M3 Nameplate
M4 Pull starter
M5 Choke
M6 Accelerator lever
M7 Warning light oil
K Gear shift
N1 Clutch
N2 Accelerator lever

Accessories/consumables
O Bag support (platform, steel tube/sheet construction)
P Special bags
  – Nylon sack to collect wet refuse, capacity 280 liter
  – Double molleton bag to collect specially fine dust, capacity 310 liter
Q Extra-wide front support cylinder
R Special suction hose (for corners, narrow spaces), 4.5 cm, 10 cm
S Nylon strip brush (loosens compacted dirt)

2. General safety instructions

The machine is designed and constructed to the present state of the art and recognized technical safety standards. If conforms to European safety standards. It is equipped with various electrical circuit breakers, which serve as safety devices. Nevertheless, dangers may occur, primarily on improper use or as a result of ignoring the information in the Operating Instructions.

2.1 Sources of danger
Non-prescribed usage

Any usage of the machine not covered by „Prescribed usage" or not serving contractually agreed applications is not **permissible**. Use of the machine in an unserviceable condition or not in compliance with the following regulations is **prohibited:**

– Protective devices shall not be removed or bypassed
– Conversions and modifications to the product are not permitted.

2.2 Organizational points

It is the responsibility of the operator to ensure that:

– the machine is used only by persons who have been instructed in its handling and are authorized to use it
– the recognized occupational safety regulations are observed
– any further national or company regulations are observed
– all users are familiar with the safety regulations and have been trained in the use of the specific machine
– all users have read and understood the Operating Instructions before using the machine
– responsibilities for operation, maintenance and repair of the machine are clearly assigned and observed
– faults and damage are immediately notified to the service agency.

2.3 Emergencies

– In case of fire, fight it with powder extinguishers
– Immediately apply recognized first-aid measures

After incidents, do not resume operation with the machine until it has been inspected by Wetrok.

2.4 Emergency shut-down/ emergency stop/safety devices

Suction nozzle
The suction nozzle is equipped with a safety limit switch (E2). On opening/swivelling to the right of the suction nozzle, power to the whole machine is interrupted –> the motor shuts off immediately.

Refuse bag
The refuse bag is also equipped with a safety contact plug (D) to interrupt the power.

Interruption of traction without driver
Traction is activated by a mechanical drive control lever (J1). In the rest position, the machine is not driven. This prevents inadvertent driverless motion of the machine. The traction drive has a parking brake (F), which prevents the machine from rolling away.

2.5 Operating for the first time

Delivery, instruction on the safety rules, handling and maintenance, as well as operation for the first time are normally carried out by a specialist authorized by Wetrok. Where this is not the case, the operator is responsible for instructing the users. Further safety instructions concerning operating and maintenance are detailed in the relevant sections and must be complied with without fail!

3. Operating

3.1 Safety instructions

Δ Do not suck up burning material such as cigars, cigarettes or glowing ashes
Δ During operation, caution must be exercised with respect to third parties, especially children
Δ Wear robust shoes or boots and wear ear protection
Δ Before cleaning and servicing the machine or exchanging parts, switch off the traction and the main switch.

Model with gasoline engine
Warning!
Risk of burn injury: In the region of the exhaust there is a risk of burns. A warning sign alerts to this risk.
Risk to life: The exhaust gases contain carbon monoxide, an odourless and deadly poison. Do not refuel machines in closed, unventilated areas.
Risk of explosion: Do not store, spill or use gasoline next to an open flame or appliances such as ovens, heaters or water heaters that work with a continuous flame or can generate sparks.
Do not let the engine run when gasoline has been spilt or can be smelt or if other risks of explosion exist.
Smoking is absolutely forbidden!

Model with electric motor
Warning!
Risk of caustic burns: Avoid skin and eye contact. Do not imbibe the contents!
Risk of injury/burns: The terminals of the batteries must never be short-circuited by hand or with conducting objects!

3.2 Limitation to use

Gasoline-powered Parker Vacs shall be used for cleaning outdoors only.

3.3 Preliminary work

– Remove coarse dirt before vacuuming (large stones, string, wire, large pieces of cardboard, glass, metal, sharp-edged objects
– Before starting the machine, make sure the correct refuse bag is attached and the suction nozzle is fixed
– Check whether air intake regions are clean and free
– The safety contact plug (D) must be inserted

Model with gasoline engine
– Before working in the region of the exposed turbine, remove the ignition cable from the sparking plug. Overrun is possible!
– Check the oil level and replenish if necessary with commercially available oil up to the mark „F" on the dipstick.

Model with electric motor
– Check whether the batteries are charged (switch on the main switch (H2) –> battery charge indicator/voltmeter (H1) should be in the green range). If the pointer of the charge indicator (H1) is in the red range, the battery is discharged. Work must be interrupted at once to avoid a deep discharge. Charging the battery: see sections 4.1 and 4.2.

3.4 Operation

Putting the machine into operation

Model with gasoline engine

- Place accelerator lever (J2) in a middle position between Slow and Fast. If engine is cold, turn choke to On; if engine is hot, leave choke at Off.
- Start up engine with pull cord
- Set accelerator lever (J2) to the desired engine rpm
- After 5 to 10 seconds, return choke to Off.

Model with traction

- Place gear shift lever in N position (neutral)
- Engage gear, press clutch slowly downwards. Select speed with gears 1-4.
- Drive forward by pressing the drive control lever (J1) on the handlebar
- During motion, shift to the next higher gear if necessary with the gear shift (K). The gear ratio determines the speed.
- The gear must be shifted in single steps because it takes place with the clutch engaged
- On release of the drive control lever (J1), traction ceases immediately.

Tips:

- As a general rule, do not work at maximum power
- With light dirt accumulation, the engine can be set to half-power and cleaning done at walking speed
- Adjust engine power and working speed to the weight and quantity of refuse
- Avoid violent collisions of suction nozzle and exhaust muffler with stationary objects

Model with electric motor

- Switch on main switch (H2)
- Avoid violent collisions of suction nozzle and exhaust muffler with stationary objects

3.5 Emptying the refuse/ moist refuse bag

Caution: empty the refuse/moist refuse filter bag only if the motor is switched off! To avoid injury, gloves must be worn.

- Pull out safety contact plug (D)
- Release belt fastening(A3/G11)
- Remove refuse/moist refuse filter bag to the rear
- Unhook fixing loops
- Open zip fastener and empty bag

Assemble in the reverse order.

Tips:

- Empty refuse sack frequently or shake it out thoroughly. A clogged bag reduces the suction power
- Wet refuse bag can be sprayed off or washed at 30° C

3.6 Switching off the engine/motor

Model with gasoline engine

- Set accelerator lever (J3) to STOP
- If the machine is to be shut down, park it on level ground
- Use a wedge to prevent it from rolling away

Model with traction

- If the machine is to be shut down, parking brake (F) must be applied

Model with electric motor

- Switch off motor at the main switch
- If the machine is to be shut down, park it on level ground
- Use a wedge to prevent it from rolling away

3.7 Mounting the accessories

Suction hose (fig. R)

Unscrew nut (E1) and tilt threaded bolt to the left. Turn suction nozzle (A5/G4) to the right and lift out. On mounting the suction hose or replacing the suction nozzle, proceed in the reverse order.

Extra-wide front support cylinder (fig. Q)

For soft ground (lawns, etc.) mount the extra-wide front support cylinder (it does not sink in and thus maintains more constant clearance between the nozzle and the ground): remove suction nozzle or suction hose. Dismantle castor support and firmly screw front support cylinder in place with the four screws of the castor support.

Bag support (fig. O)

Two sliding bolts (I1) are provided on the horizontal bar opposite the castor. Pressing them towards the centre will shorten the horizontal bar by the pins protruding on both sides. The bar can then be slid between the two galvanized metal jaws (between wheels) and anchored in the holding straps (I2) situated therein.

Nylon brush (fig. S)

The nylon brush is screwed to the inside of the rear edge of the suction nozzle where matching holes are to be found. The brush can be fixed in either of two positions with the wingnuts.

4. Maintenance

4.1 Safety regulations

- ✰ Batteries contain sulphuric acid. Do not imbibe! Caustic. Avoid skin and eye contact.
- ✰ During battery charging there is a risk of explosion from the hydrogen-air mixture formed. This can cause serious injury!
- ✰ Never bring naked flames or glowing objects near the batteries.
- ✰ Avoid sparks near the batteries!
- ✰ Absolutely no smoking allowed.
- ✰ Maintenance-free batteries may not be opened. It is unnecessary to top up with distilled water.
- ✰ With wet batteries, top up with distilled water only after charging.
- ✰ Do not place metal objects on the battery.
- ✰ During charging, provide adequate room ventilation and open the battery box.
- ✰ Charging shall be performed only in charging rooms complying with VDE 051011.77.§ 9.
- ✰ Switch off traction and remove key from main switch before cleaning, servicing the machine, exchanging parts or converting to another function.
- ✰ The machine shall not be cleaned with high pressure or steam cleaning equipment or with a liquid jet.
- ✰ Only original Wetrok accessories and working elements shall be used.

4.2 Maintenance plan

Model with gasoline engine

The maintenance work required here should be performed at the intervals given in the table. They should also be a part of the seasonal tuning.

Maintenance required (Figs. M,N)	**Frequency**
Air untake grid	daily*
Check oil level	daily*
Fill tank	as required
Check fuel filter/exchange	as required
Service air filter (foam rubber)	every 25 operating hours*
Oil change	every 25 operating hours

Model with electric motor

After finishing work charge the battery. Connect the Wetrok battery charger. The charger is switched on by pressing the starting button, the control lamp lights and charging begins. The current supplied is adapted automatically and hence no adjustment is necessary. The charger switches off automatically as soon as the batteries are fully charged. If the charging process has to be interrupted for any reason, the stop button is pressed. Do not remove the cell caps during charging. A full charge requires approx. 8-12 hours.

Checking and cleaning the batteries

Once a week all the cells should be checke with the hydrometer before and after charging and the values entered in the battery logbook. If 30° Bé or 1.6 specific weight should not be reached after charging, the battery manufacturer or the licensed Wetrok workshop should be contacted.

The batteries must be kept clean, dry and free from dirt. Replenishment with distilled water (the acid must cover the plates by 10 mm) may only be done after charging. Be careful to avoid drops of acid! If the machine is not used (holidays, etc.), the batteries should be fully charged at the beginning and the charge renewed at least every 4 weeks.

Wetrok charger

The Wetrok charger may be used for all types of 24 volt battery. Through the use of an integral charging process controller, operating errors are made impossible. The charger is fully automatic and requires no manual adjustment.

4.3 Cleaning the machine

It is advisable to clean the machine after finishing work.

- Clean suction nozzle (A5/G4), suction duct (A4/G3) and battery cover (G8) with a moist cloth
- Empty refuse bag frequently or shake it out thoroughly. It is best to beat it and brush it off outside while it is still inflated. A clogged refuse bag reduces the suction power considerably.
- The molleton refuse bag should never be washed but the nylon wet refuse bag can washed at up to 30° C.

5. Operating defects

Model with gasoline engine

- Safety contact plug (D) of refuse bag not inserted?
- Safety end switch (E1) at the suction nozzle not closed?

Model with traction

- Parking brake on?

Models with gasoline or electric motor

No suction power:

- Suction nozzle or hose clogged?
- Turbine clogged or blocked?
- Turbine housing damaged?
- Refuse bag full or dusty?
- Rubber nozzle skirt worn?

Model with electric motor

Electric motor does not run or only slowly:

- Battery discharged?
- Fuse (60A) defective?
- Battery terminals oxidized?
- Motor brushes worn?
- Poor suction power?
- Battery insufficiently charged?

6. Service/repair

Wetrok machines are tested for safety in the works. For safe, reliable operation and maintenance of value, servicing must be performed every year or every 200 operating hours. The service shall only be carried out by the Wetrok Service Department or an authorized specialist. Wetrok offers a service contract.

For motor repairs, contact a licensed Kohler dealer directly or the Wetrok Service Department.

7. Storage, transport

If the machine is no longer being used, it should be stored in a dry state and under normal room conditions. During transport over long distances, the machine must be suitably secured and packed..

8. Technical improvements

We reserve the right to make technical improvements. For this reason, the machine may differ in details from the data in the Operating Instructions.

9. Disposal

Packaging must be disposed of in accordance with national regulations. Vacuumed up dirt must be disposed of in accordance with national regulations.

Return old batteries to the manufacturer for proper disposal. Charging shall be performed only in charging rooms complying with VDE 051011.77.§ 9. Caution: wet-cell batteries contain acid. Do not tilt or open by force. Danger of caustic burns! Dispose of maintenance-free batteries after service life according to regulations.

The machine must be disposed of after decommissioning in accordance with national regulations.

Konformitätserklärung

Konformitätserklärung Nr. 39/00

Produkt	Kehrmaschine
Typenbezeichnung	Wetrok Parker Vac Benzin Wetrok Parker Vac Radantrieb Wetrok Parker Vac Batterie
Seriennummer	70500-0001 und folgende 70501-0001 und folgende 70510-0001 und folgende 70511-0001 und folgende 70520-0001 und folgende
Adresse	Wetrok AG Steinackerstrasse 62 CH-8302 Kloten
Grundlagen	Niederspannungsrichtlinien 73/23/EG EMV Richtlinie 89/336 EG EN 292, EN 294,EN 811 EN 55011, EN 55104, EN 50082-2 EN 60335-1 IEC 335-72

Wir, Wetrok AG, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das obengenannte Produkt, auf das sich diese Erklärung bezieht, mit den geltenden Bestimmungen der Richtlinie des Rates vom 14. Juni 1989 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für Maschinen (89/392/EWG) und deren Änderungen sowie elektromagnetische Verträglichkeit (89/336/EWG) übereinstimmt.
Im weiteren gilt die Uebereinstimmung dieses Produktes mit den obengenannten Grundlagen.

Zürich, 01.08.2003

Wetrok AG

Dayne Wilcox
Engineering Manager

Walter Krummenacher
Product Manager Machines

Déclaration de conformité

Déclaration de conformité No 39/00

Produit	Balayeuses
Marque	Wetrok Parker Vac moteur à essence Wetrok Parker Vac tracté Wetrok Parker Vac alimenté par batteries
Numéro de série	70500-0001 et suivants 70501-0001 et suivants 70510-0001 et suivants 70511-0001 et suivants 70520-0001 et suivants
Adresse	Wetrok SA Steinackerstrasse 62 CH-8302 Kloten
Bases	Directive base tension 73/23/CE Directive CEM 89/336/CE EN 292, EN 294, EN 811 EN 55011, EN 55104, EN 50082-2 EN 60335-1 IEC 335-72

Nous, Wetrok SA, déclarons en notre responsabilité exclusive que le produit mentionné ci-dessus, auquel cette déclaration se réfère, est conforme aux clauses de la directive de l'assemblée du 14 juin 1989 concernant l'adaptation des règlements des états membres pour machines (89/392/CE) et leurs modifications ainsi que la compatibilité electromagne-tique (89/336/CE).
En outre, la conformité de ce produit avec les bases susmentionnées fait foi.

Zurich, le 01.08.2003

Wetrok SA

Dayne Wilcox
Engineering Manager

Walter Krummenacher
Product Manager Machines

Dichiarazione di conformità

Dichiarazione di conformità N. 39/00

Prodotto	Spazzatrice
Denominazione del tipo	Wetrok Parker Vac motore a benzina Wetrok Parker Vac propulsione Wetrok Parker Vac motore a batteria
Nùmeri di serie	70500-0001 e seguenti 70501-0001 e seguenti 70510-0001 e seguenti 70511-0001 e seguenti 70520-0001 e seguenti
Indirizzo	Wetrok SA Steinackerstrasse 62 CH-8302 Kloten
Basi normative	Direttive della bassa tensione 73/23/EG Tratabile con il elettromagnetismo secondo le direttive 89/336 EG EN 292, EN 294, EN 811 EN 55011, EN 55104, EN 50082-2 EN 60335-1 IEC 335-72

Noi, Wetrok SA, dichiariamo sotto la nostra esclusiva responsabilità che il summenzionato prodotto, a cui si riferisce la presente dichiarazione, è conforme alle vigenti disposizioni della Direttiva del Consiglio del 14 giugno 1989 per l'adeguamento del disposizioni legali degli Stati membri in materia di macchine (89/392/CEE) e le relative modifice nonché la conformità con la compatibilità elettromagnetisma (89/336/CEE).
I noltre il presente prodotto è conforme alle summenzionate basi normative.

Zurigo, 01.08.2003

Wetrok SA

Dayne Wilcox
Engineering Manager

Walter Krummenacher
Product Manager Machines

Declatación de conformidad

Declaración de conformidad nº 39/00

Producto	Barredoras
Designación del tipo	Wetrok Parker Vac gasolina Wetrok Parker Vac propulsión Wetrok Parker Vac batería
Número de serie	70500-0001 y sigs. 70501-0001 y sigs. 70510-0001 y sigs. 70511-0001 y sigs. 70520-0001 y sigs.
Dirección	Wetrok SA Steinackerstrasse 62 CH-8302 Kloten
Bases	Directivas de la baja tension 73/23/EG Tratable con el electromagnétismo segun las directivas 89/336 EG EN 292, EN 294, EN 811 EN 55011, EN 55104, EN 50082-2 EN 60335-1 IEC 335-72

Por la presente declaramos, Wetrok SA, bajo responsabilidad exclusiva que el producto arriba mencionado, al cual se refiere esta declaración, satisface las disposiciones vigentes de la directiva del Consejo del 14 de junio de 1989 sobre la armonización de las disposiciones legales de los Estados miembro para máquinas (89/392/CEE) y sus enmiendas así como la conformidad complaciente con el electromagnetismo (89/336/CEE).
Por lo demás, se afirma que el producto satisface las bases normativas indicadas.

Zurich, 01.08.2003

Wetrok SA

Dayne Wilcox
Engineering Manager

Walter Krummenacher
Product Manager Machines

Declaration of conformity

Declaration of conformity No. 39/00

Product	Sweeper
Specification	Wetrok Parker Vac fuel Wetrok Parker Vac wheel drive Wetrok Parker Vac battery
Serial numbers	70500-0001 and following 70501-0001 and following 70510-0001 and following 70511-0001 and following 70520-0001 and following
Address	Wetrok Ltd Steinackerstrasse 62 CH-8302 Kloten
Bases	Low voltage directory 73/23/CE Electromagnetic compatibility 89/336 CE EN 292, EN 294, EN 811 EN 55011, EN 55104, EN 50082-2 EN 60335 IEC 335-72

We, Wetrok Ltd, declare in our exclusive responsibility that above product, which this declaration is referred to, is in conformity with the regulations of the guiding principle of the assembly of June 14, 1989 regarding the adaptation of the legal regulations of the member states for machines (89/392 CE) and their modifications. It also falls in line with directive number (89/336/CE) on the subject of the electromagnetic compatibility.
Furthermore, the conformity of this product with above mentioned bases is relevant.

Zürich, 01.08.2003

Wetrok Ltd

Dayne Wilcox
Engineering Manager

Walter Krummenacher
Product Manager Machines

Konformitetsförklaring

Konformitetsförklaring Nr. 39/00

Produkt	Sopmaskin
Typbeteckning	Wetrok Parker Vac Bensin Wetrok Parker Vac Drivhjul Wetrok Parker Vac Batteridrift
Serienummer	70500-0001 och följande 70501-0001 och följande 70510-0001 och följande 70511-0001 och följande 70520-0001 och följande
Säljarens adress	Wetrok Ltd Steinackerstrasse 62 CH-8302 Kloten
Underlag	Lågspänningsdirektivet 73/23/EG EMC direktivet 89/336 EG EN 292, EN 294, EN 811 EN 55011, EN 55104, EN 50082-2 EN 60335-1 IEC 335-72

Vi , Wetrok Ltd, förklarar med ensamt ansvar att den ovannämnda produkt, som denna förklaring avser, överensstämmer med gällande bestämmelser i EGs riktlinje från den 14 juni 1989 för anpassning av medlemsstaternas rättsliga föreskrifter för maskiner (89/392/EWG) och ändringar, samt överensstämmer även med elektromagnetisk kompatibilitet enligt (89/392/EWG).
I övrigt överensstämmer denna produkt med ovannämnda underlag.

Zürich, 01.08.2003

Wetrok Ltd

Dayne Wilcox
Engineering Manager

Walter Krummenacher
Product Manager Machines

Verklaring van overeenstemming

Verklaring van overeenstemming Nr. 39/00

Apparaat	Veeg-/zuigmachine
Merkaanduiding	Wetrok Parker Vac benzine Wetrok Parker Vac wielen Wetrok Parker Vac batterijen
Serienummer	70500-0001 en volgende 70501-0001 en volgende 70510-0001 en volgende 70511-0001 en volgende 70520-0001 en volgende
Firmagegevens	Wetrok Ltd Steinackerstrasse 62 CH-8302 Kloten
Normering	Laagspanningsrichtlijn 73/23/EG EMC-richtlijn 89/336 EG EN 292, EN 294, EN 811 EN 55011, EN 55104, EN 50082-2 EN 60335-1 IEC 335-72

Wij, Wetrok Ltd, verklaren onder eigen verantwoording, dat bovenvermeld apparaat, waarop deze verklaring betrekking heeft, overeenkomt met de geldende richtlijnen van de Europese Raad d.d. 14 juni 1989 en de bijbehorende gelijkgeschakelde rechtsbepalingen voor de Europese Vrijhandelsassociatie van Machines (89/392/EWG) met hun van toepassing zijnde aanvullingen alsmede aan de EMC-richtlijnen (89/336/EWG).
Tevens voldoet dit apparaat volledig aan de bovengenoemde normen.

Zürich, 01.08.2003

Wetrok Ltd

Dayne Wilcox
Engineering Manager

Walter Krummenacher
Product Manager Machines

Wetrok AG

Steinackerstrasse 62, CH - 8302 Kloten
Tel. 043 255 51 51, Fax 043 255 51 52
Kundenservice 0848 81 81 81 – Service Zentrale 0848 83 83 83
wetrok@wetrok.ch – www.wetrok.ch – www.wetrok.com
Vertreten in über 30 Ländern weltweit.

100 12.2003 Printed in Switzerland 79904